

Mensendiecken oder Punkt-Roller



Wir wissen alle, daß solche Körperübungen täglich nötig sind, um sich gesund, frisch und schlank zu erhalten. — Ein gesunder, kräftiger Körper ist die Grundbedingung eines frohen, tatkräftigen Lebens. Ein Mensch, dessen Muskeln schlaff und mit überflüssigem Fett bedeckt sind, ist nur ein halber Mensch; er wird nie zum vollen Genuß des Lebens kommen.

Wer aber hat heute noch die Zeit, täglich 2 Stunden Sport oder Körperübungen zu treiben? Niemand! — Aber 10 Minuten des Morgens oder Abends hat auch der Beschäftigte für die Gesunderhaltung seines Körpers übrig. Und diese 10 Minuten linde Massage mit dem natürlich wirkenden „Punkt-Roller“ ersetzen vollkommen 2 Stunden Sport und Körperübung.

Der Facharzt Dr. med. Wielter, der die Wirkung des „Punkt-Rollers“ bei zahlreichen Patienten erprobt hat, schreibt: Der „Punkt-Roller“ mit seinen zahlreichen Kautschuk-Saugnäpfchen regt den träge gewordenen Blutkreislauf zu neuer, vermehrter Tätigkeit an. Das abgelagerte Fett wird resorbiert. Die Patienten verlieren in verhältnismäßig kürzester Zeit ihre unerwünschten Fettdepots. Es wird also das Auftreten unangenehmer, ja gefährlicher Komplikationen verhindert: Fettherz, allgemeine Herzschwäche usw. Bei Patienten, die aus Bequemlichkeit, Scham, Gelegenheitsmangel oder sonstigen Gründen gymnastische Übungen oder Sport nicht treiben können, ist der „Punkt-Roller“ um so mehr zu empfehlen, als 10 Minuten Selbstmassage mit dem Apparat 2 Stunden sportliche Betätigung voll und ganz ersetzen.

Dadurch spart der Vielbeschäftigte Zeit und gibt doch seinem Körper, was dieser mit gutem Recht beanspruchen kann. Mens sana in corpore sano. Dr. med. W.

Der „Punkt-Roller“ belebt den ermüdeten Blutkreislauf und den so überaus wichtigen Stoffwechsel. In jedes Körperwinkelchen wird das Blut gesaugt und schwemmt so Krankheitskeime, Zerfallsprodukte und Fett, die ein träger Blutkreislauf nicht mehr mit sich fortnehmen kann, aus dem Körper durch Niere und Darm hinaus. Und das alles durch nur 10 Minuten tägliche Massage mit dem „Punkt-Roller“. Diese 10 Minuten haben Sie sicher übrig, wenn es gilt, Ihren Körper mit neuer Lebenskraft und Energie zu erfüllen, und die einmalige Ausgabe von M. 12,50 oder M. 17,50 (stärkere Wirkung) wird gegenüber dem Zuwachs an Lebensfreude auch kein Hindernis für Sie sein.

Besorgen Sie sich deshalb den „Punkt-Roller“ sofort und achten Sie auf die Schutzmarke „Punkt auf der Stirn“, denn nur dieser Apparat hat die patentierten wirksamen Kautschuk-Saugnäpfchen. 3 D.-R.-Patente, 24 Auslandspatente. Der „Punkt-Roller“ ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben. Wo solche nicht am Platze, ist derselbe zu beziehen durch die

Fabrik orthopädischer Apparate,

L. M. Baginski, Berlin-Pankow 85, Hiddensee-
straße 10, Fernsprecher: Pankow 1705, 1706
und 1707. Postscheck-Konto: Berlin 11983. Ver-
langen Sie ärztliche Literatur.

Köpfe zusammengesteckt, die Marken ordnen! Und bei der Entdeckung eines seltenen Stückes, vier von gleicher Begeisterung funkelnde Augen!

Sie wird ihr eigenes Album haben und er. Sie werden ihre „Doppelten“ austauschen . . . Und an den Gedenktagen werden sie sich kleine Geschenke machen: eine hübsche Capmarke, eine kostbare Insel Mauritius. Das wird interessanter sein, als sich mit Regenschirmen oder Serviettenringen zu beschenken.

Ein schöner Traum, aber noch nicht verwirklicht! Der gute Mann hofft weiter, und beim Durchsuchen der Schubkästen denkt er sich: Und eines Tages wird sie mir doch noch bei meiner Sammlung behilflich sein . . .

Ja, wenn es sich noch um etwas anderes gehandelt hätte, als gerade um Briefmarken! Madame Quimodan war in der Tat vor ihrer Heirat bereit, gewissen Schwächen ihres zukünftigen Gatten gegenüber nachsichtig zu sein. Sie hätte ihm verziehen, wenn er sein Vermögen aufs Spiel gesetzt hätte (nicht wenn er es ver-